



## Durch die Linse der Kamera die Vielfalt entdecken

In den Fußstapfen des Naturfilmpioniers Heinz Sielmann

*Kinder und Jugendliche entdecken durch die Linse der Kamera die Schönheit der Natur, international renommierte Filmemacher begeistern mit ihren fesselnden Natur- und Tieraufnahmen ein großes Publikum für den Naturschutz – so wie einst Naturfilmpionier Heinz Sielmann. Mit der Förderung von Naturfilmfestivals und der Auszeichnung durch Filmpreise knüpft die Heinz Sielmann Stiftung an das Werk ihres Gründers an.*

### Heinz Sielmann Filmpreis 2015

Ein Drittel unserer Nahrung gäbe es nicht ohne Bienen. Ihre Bestäubung ist allein in Europa 23 Milliarden Euro wert – ihr Nutzen für Ökosysteme unschätzbar.

In seiner großartig fotografierten Filmdokumentation „Warum sterben die Bienen?“ sucht Autor und Regisseur Christoph Würzburger bei Imkern, Chemiekonzernen, in der Landwirtschaft und Wissenschaft Antworten auf die Frage, was die Welt der Bienen seit Jahren bedroht und wer dafür die Verantwortung trägt.

Im Rahmen des Internationalen Naturfilmfestivals Green Screen in Eckernförde erhielt Christoph Würzburger für diesen wichtigen Beitrag den mit 5.000 Euro dotierten Heinz Sielmann Filmpreis 2015.

Der nach dem berühmten Tierfilmer benannte Filmpreis wurde 2015 bereits zum achten Mal vergeben. Auch im kommenden Jahr wird er wieder fester Bestandteil der Preisverleihung beim größten jährlich durchgeführten Naturfilmfestival in Europa sein.

### CAMäleon – Jugendfilmpreis der Heinz Sielmann Stiftung

Bereits zum fünften Mal in Folge hat die Heinz Sielmann Stiftung mit ihrem Jugendfilmpreis CAMäleon junge Filmemacher ausgezeichnet. Vorstand Michael Beier überreichte den glücklichen Preisträgern im Oktober 2015 auf dem Darßer Naturfilmfestival in Wieck jeweils einen Wertgutschein im Wert von 500 Euro.



Die Jury mit Britta Kieseewetter (NDR Naturfilm), Ines Possemeyer (GEO) und Bernd-Günther Nahm (Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein) waren von der thematischen und stilistischen Bandbreite der eingereichten Kurzfilme begeistert.

Gewinner in der Altersklasse 12 bis 15 Jahre war Christoph Schöndorfer mit seinem Streifen „Vom Ei zum Frosch“.

In der Altersklasse 16 bis 18 Jahre erhielten zwei Filme eine Ehrung: Clemens Keck für seinen Kurzfilm „Leben im Bannwald – Der Schwarzspecht“ und Leonid Czyppull und Julian Meyer für ihren Beitrag „Who’s gonna stand up?“.

Hanna Krämer und Lea-Lina Oppermann überzeugten mit „Wasser – mehr als nur H2O“ als „Bester Naturclip“ in der Altersklasse 12 bis 18 Jahre.

Im kommenden Jahr verleiht die Heinz Sielmann Stiftung ihren Jugendfilmpreis CAMäleon wie bereits 2011 und 2012 wieder auf dem international beachteten Green Screen Festival in Eckernförde.

### **Green Me Festival in Berlin**

„Giraffada“, ein Spielfilm über die Freundschaft zwischen einer Giraffe und einem Jungen im Westjordanland, gewann im Januar 2015 beim Green Me Festival in Berlin den Preis für den besten Film in der Kategorie Kids.

„Dieser Film über einen Vater und seinen Sohn im Westjordanland, die eine Giraffe retten, hat mich sehr berührt. Er zeigt, dass scheinbar unüberwindbare Hindernisse mit Menschlichkeit und Phantasie bewältigt werden können“, schwärmte Vorstand Michael Beier, der Mitglied der Jury für den besten Kinder- und Jugendfilm war.

Die Heinz Sielmann Stiftung hat das Natur- und Umweltfilmereignis in Berlin mit 10.000 Euro gefördert.

### **Sielmann-SPIXEL beim Thüringer Festival GOLDENER SPATZ**

Vier junge Nachwuchsredakteure haben in ihrer Filmreportage „Fit fürs TV: Zirkustiere“ einen kritischen Blick auf die Haltung von exotischen Tieren in Gefangenschaft geworfen. Das junge Team der TIDE Ferienakademie aus Hamburg erhielt dafür beim 23. Kinder-Medien-Festival GOLDENER SPATZ im Juni 2015 den Sielmann-SPIXEL zum Thema Natur und Umwelt.



Die Heinz Sielmann Stiftung vergab den Preis zum zweiten Mal im Rahmen dieses Wettbewerbs, der von der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) und der Deutschen Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ ausgeschrieben wird. Auch im kommenden Jahr soll der Sielmann-SPIXEL wieder Kinder im Alter von 8-14 Jahren anspornen, ihre Ideen und Sichtweisen ins Bild zu setzen.

### **Ökofilmtour**

Das „längste Filmfestival Deutschlands“ (RBB) feierte 2015 sein zehnjähriges Jubiläum. Bei der feierlichen Abschlussveranstaltung im April in Potsdam erhielt der Film „Karussell des Lebens – die Streuobstwiese“ von Annette und Klaus Scheurich den mit 5.000 Euro dotierten Preis der Heinz Sielmann Stiftung für den besten Kinder- und Jugendfilm.

Die Stiftung fördert das von 200 ehrenamtlichen Mitveranstaltern unterstützte Filmfest seit 2014. Die Ökofilmtour ist seit zehn Jahren von Januar bis April an mehr als 60 Orten mit rund 50 Filmen zum Thema Natur und Umwelt in Brandenburg unterwegs.

### **Kontakt:**

*Heinz Sielmann Stiftung // Gut Herbigshagen // 37115 Duderstadt*

*Tel. 05527 914-0 // Fax 05527 914-100 // E-Mail: [info@sielmann-stiftung.de](mailto:info@sielmann-stiftung.de)*